

# Kommunale Wärmeplanung in der Praxis

Vergabeverfahren

# Ziele / Erwartungen

- Planungssicherheit hinsichtlich der zukünftigen Wärmeversorgungsoptionen für Gremien und Bürger:innen
- Identifikation von Entwicklungsbereichen für Fernwärme
- Alternative Versorgungsmodelle in den entfernteren Stadtteilen/Altstadt, Identifikation von Quartiers- oder Inselösungen (z.B. kalte Nahwärme)
- Beteiligung der Bürger:innen und Kommunikation über Wärmeplanung
- Parallel: Begutachtung des Stromnetzes mit Zukunftsszenarien bei massivem Ausbau aufgrund neuer Bedarfe wie Wärmepumpen

# Vorgehen bei der KWP

1. Förderantrag Mitte Februar 2023 gestellt
2. Bewilligungsbescheid Mitte Juni 2023 erhalten
3. Vorbereitung Ausschreibung Juni / Juli / August
4. Veröffentlichung Mitte August  
→ Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb
5. Vergabe im Dezember 2023
6. Projektbeginn in 2024

# Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

1. Vorbereitung und Veröffentlichung
2. Teilnahmewettbewerb – Einreichen von Teilnahmeanträgen
3. Auswahl in der 1. Stufe anhand definierter Kriterien
4. Angebotsphase – Aufforderung zur Angebotsabgabe
5. Angebotsprüfung – Wertung der Angebote in der 2. Stufe
6. Verhandlungsphase – Verhandlungsgespräche
7. Möglichkeit zur Überarbeitung des Leistungsverzeichnisses
8. Zuschlag

# Verhandlungsverfahren – 1. Stufe

## Eignungsprüfung

- Befähigung zur Berufsausübung
- Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit
- Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

## Bewertung TN-Anträge zur Eingrenzung der Bewerber

- Nachgewiesene Referenzen nach Vergleichbarkeit zu KWP
- Nachgewiesener Jahresgesamtumsatz



# Verhandlungsverfahren – 2. Stufe

Inhalt	Wichtung %
<b>A. Projektabwicklung</b>	<b>65</b>
Unterkriterien	
1. Zeitplan und Projektbeginn	30
2. Herangehensweise an die Aufgabenstellung	25
3. Sicherstellung der Projektabläufe	10
<b>B. Preis</b>	<b>35</b>
Unterkriterien	
1. Pauschalhonorar	25
2. Aufwandsabhängige Vergütung für besondere Leistungen	10
<b>Summe A bis B</b>	<b>100</b>

# Besonderheiten im Leistungsverzeichnis

- Erstellung von zwei Szenarien:
  - mit und ohne Wärme aus Tiefengeothermie
- Darstellung der Gebiete mit großem sommerlichem Kältebedarf
- Darstellung der Freiflächen- und Dachflächen-PV-Potentiale
- Bürgerbeteiligung als Teil der Ausschreibung